

# Darmsanierung beim Hund: Anleitung einer Tierärztin

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#)



## Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen:    

Wusstest du, dass 70% aller Immunzellen deines Hundes im Darm sitzen? Das macht den Darm zum wichtigsten Organ für die Gesundheit deines Vierbeiners! Doch was passiert, wenn dieses komplexe System aus dem Gleichgewicht gerät?

Als Tierärztin erlebe ich täglich, wie sich eine gestörte Darmflora auf das Wohlbefinden unserer Hunde auswirkt. Durchfall, Hautprobleme, Energielosigkeit – die Symptome sind vielfältig und belasten sowohl Hund als auch Besitzer. Die gute Nachricht: Mit einer professionellen Darmsanierung kannst du die Darmgesundheit deines Hundes nachhaltig verbessern!

In diesem Artikel erkläre ich dir als erfahrene Tierärztin, wann eine Darmsanierung sinnvoll ist, wie sie funktioniert und welche Schritte du dabei beachten musst. Du erhältst eine praxiserprobte Anleitung, die ich täglich in meiner Praxis anwende.

Inhaltsverzeichnis 

Du willst den Artikel später lesen?

 Artikel als PDF herunterladen

## Was ist eine Darmsanierung beim Hund?

Eine Darmsanierung beim Hund ist im Grunde nichts anderes als ein "Frühjahrsputz" für den Darm deines Vierbeiners. Ich erkläre es meinen Patientenbesitzern oft so: Stell dir vor, der Darm deines Hundes ist wie ein gut funktionierender Betrieb, in dem Milliarden von Bakterien als fleißige Arbeiter ihre Aufgaben verrichten.

Wenn dieses Gleichgewicht gestört wird – und das passiert häufiger als du denkst – dann übernehmen die "schlechten" Bakterien die Kontrolle und die Zusammenarbeit funktioniert nicht mehr richtig. Das Darmmikrobiom, also die Gesamtheit aller Mikroorganismen im Darm, gerät aus dem Lot. Bei Hunden besteht eine gesunde Darmflora aus etwa 200 verschiedenen Bakterienarten, wobei die Lactobacillen und Bifidobakterien die wichtigsten "guten" Helfer sind.

Eine professionelle Darmsanierung läuft in mehreren Phasen ab und dauert in der Regel **6-8 Wochen**. Die erste Phase ist die optionale Reinigung, bei der schädliche Stoffe und Bakterien aus dem Darm entfernt werden. Danach folgt der **Wiederaufbau der gesunden Darmflora** mit Probiotika und Präbiotika. Die letzte Phase ist die Stabilisierung, die eigentlich ein Leben lang andauern sollte.

Nach vielen Jahren, in denen ich in meiner Tierarztpraxis das Konzept der Darmsanierung anwende, kann ich sagen: Es funktioniert wirklich! Ich habe Hunde gesehen, die nach einer Darmsanierung wie verwandelt waren – glänzendes Fell, mehr Energie und endlich wieder normaler Stuhlgang.

## Wann ist eine Darmsanierung beim Hund notwendig? Tierärztliche Indikationen

Als Tierärztin wird mir diese Frage täglich gestellt, und manchmal ist die Antwort nicht so einfach. Es gibt aber klare Anzeichen, bei denen ich eine Darmsanierung empfehle.

- Der häufigste Grund ist definitiv die **Antibiotika-Gabe**. Antibiotika machen keinen Unterschied zwischen guten und schlechten Bakterien – sie räumen alles ab. Das ist manchmal nötig, aber danach muss der Darm wieder aufgebaut werden. Ich sage meinen Patientenbesitzern immer: "Nach einer Antibiotika-Behandlung ist der Darm wie ein leergefegtes Schlachtfeld."
- Auch nach einer **Wurmkur** ist eine Darmsanierung sinnvoll. Parasiten wie **Giardien** und die Medikamente gegen Giardien selbst können das Gleichgewicht im Darm so richtig durcheinander bringen. Und selbst wenn die Parasiten weg sind, bleibt oft eine gestörte Darmflora zurück. Ich hatte mal einen Golden Retriever, der nach einer hartnäckigen Giardien-Infektion monatelang unter Durchfall litt – erst die Darmsanierung brachte die Lösung.

Symptome, die für eine gestörte Darmflora sprechen, sind vielfältig. **Chronischer Durchfall** oder **Blähungen** sind die offensichtlichsten Anzeichen. Aber auch **Juckreiz ohne erkennbare Ursache** kann auf Darmprobleme hinweisen. Das überrascht viele Hundebesitzer, aber der Zusammenhang zwischen Darm und Haut ist wissenschaftlich belegt.

Zur Diagnose führe ich meist eine Kotuntersuchung durch. Dabei schaue ich nicht nur nach Parasiten, sondern auch nach dem Bakterienspektrum und Entzündungsmarkern. Die Kotuntersuchung kostet, je nachdem, was gesucht wird, zwischen 30 und 150 Euro. Sie gibt uns wichtige Hinweise auf den Zustand der Darmflora.

Warnzeichen, bei denen du sofort zum Tierarzt solltest: Blut im Stuhl, anhaltender Durchfall über 3 Tage, Erbrechen in Kombination mit Durchfall oder wenn dein Hund apathisch wird. Da mache ich keine Kompromisse!

## Schritt-für-Schritt Anleitung: Darmsanierung beim Hund durchführen

Jetzt wird's praktisch! Ich erkläre dir, wie eine Darmsanierung beim Hund ablaufen sollte – so wie ich es in meiner Praxis mache.

### Phase 1: Vorbereitung und Diagnostik (1-2 Wochen)

Zuerst mache ich eine gründliche Untersuchung deines Hundes. Eine Kotuntersuchung ist Pflicht, manchmal auch eine Blutuntersuchung. Dabei notiere ich mir alle Symptome und die Krankengeschichte. Ich führe auch ein Futter-Tagebuch mit meinen Patientenbesitzern – das ist super wichtig, wird aber oft übersehen.

### Phase 2 (optional, oft bei akutem Erbrechen und/oder Durchfall): Darmreinigung und Entgiftung (1-3 Tage)

Manchmal ist es notwendig, eine Entgiftung durchzuführen. Mittels Infusion werden Toxine verdünnt und können dadurch besser ausgeschieden werden. Die Infusion liefert auch wertvolle Puffersubstanzen, die den pH Wert des Blutes wieder neutralisieren. Auch der Flüssigkeitshaushalt des Organismus wird durch die Infusion wieder aufgefüllt. Durchfalltabletten, die Bentonit enthalten, binden Toxine im Darm und helfen, die entzündete Darmschleimhaut zu beruhigen. Auch Mariendistel kann eingesetzt werden, um die Leber zu unterstützen.

### Phase 3: Wiederaufbau der Darmflora (4-8 Wochen)

Jetzt kommen die Probiotika ins Spiel. Ich verwende spezielle Präparate für Hunde, die lebende Bakterienkulturen enthalten. Die Dosierung richtet sich nach dem Gewicht – ein 20-kg-Hund bekommt etwa 1-2 Milliarden Bakterien täglich. Dazu kommen Präbiotika, die das "Futter" für die guten Bakterien darstellen.

#### Phase 4: Stabilisierung und Erhaltung (langfristig)

Das ist der Part, den viele Hundebesitzer vernachlässigen. Die Darmsanierung ist kein Sprint, sondern ein Marathon! Ich empfehle, auch nach der aktiven Phase regelmäßig Probiotika zu geben.

💡 Ein Tipp aus meiner Praxis: Führe ein Tagebuch über den Stuhlgang deines Hundes. Klingt komisch, aber es hilft enorm bei der Erfolgskontrolle!

## Natürliche Methoden der Darmsanierung – Bewährte Hausmittel und Ergänzungen

Hier kommt mein Lieblings-Thema! Ich bin ein großer Fan von natürlichen Methoden, weil sie meist gut verträglich sind und oft genauso effektiv sind, wie synthetische Präparate.

1

**Bentonit** ist meine erste Waffe bei der Entgiftung. Bentonit bindet Giftstoffe wie ein Schwamm und hilft bei Durchfall. Außerdem enthalten die Durchfalltabletten Elektrolyte, um die Verluste durch den Durchfall wieder auszugleichen.

2

**Probiotika** für Hunde sind nicht gleich Probiotika für Menschen. Hunde haben andere Bakterienstämme in ihrem Darm. *Enterococcus faecium* ist einer der wichtigsten Stämme für Hunde. Ich verwende oft Präparate mit 1-2 Milliarden koloniebildenden Einheiten (KBE) pro Tag.

3

**Sauerkraut** ist ein echter Geheimtipp! Aber nur ungekochtes, frisches Sauerkraut aus dem Kühlregal. Die Milchsäurebakterien darin sind natürliche Probiotika. Ich empfehle 1-2 TL pro Tag für einen mittelgroßen Hund. Manche Hunde lieben es, andere machen ein Gesicht, als hätte man ihnen Medizin gegeben.

4

**Fermentierte Lebensmittel** wie Naturjoghurt (ohne zusätzlichen Zucker!) können auch helfen, denn sie enthalten natürliche Probiotika (Lactobacillen). Aber Vorsicht bei laktoseintoleranten Hunden! Ich teste das immer erst mit kleinen Mengen.

5

**Heilkräuter** wie Kamille, Fenchel und Anis beruhigen die Darmschleimhaut. Ich brühe sie als Tee auf und gebe sie abgekühlt ins Trinkwasser. Fenchel ist besonders gut bei Blähungen – und ja, Hunde können auch Blähungen haben!

6

**Ballaststoffe** sind das A und O für eine gesunde Darmflora. Flohsamenschalen oder pürierte Karotten liefern lösliche Ballaststoffe. Diese werden im Darm fermentiert und produzieren kurzkettige Fettsäuren, die die Darmschleimhaut nähren.

## Eine einfache und effektive Lösung

Ich muss ehrlich sagen, dass ich schon viele Probiotika-Präparate für Hunde getestet habe. Aber dieser spezielle Probiotika-Mix für Hunde hat mich wirklich überzeugt – nicht nur wegen der Zusammensetzung, sondern auch wegen der Ergebnisse, die ich in meiner Praxis sehe.

Die Zusammensetzung ist durchdacht: Karottenpulver und Bananenmehl liefern natürliche Präbiotika und sind gut verträglich. Eschenrinde ist ein traditionelles Heilmittel für Darmprobleme – ich verwende sie schon seit Jahren. Flohsamenschalen sind der Goldstandard für Ballaststoffe, sie quellen im Darm auf und unterstützen die Darmreinigung.

Was mir besonders gefällt: Die Zichorie und der Zitrustrester sind natürliche Präbiotika, also Futter für die guten Bakterien. Viele Präparate vergessen diesen wichtigen Aspekt! Bierhefe (*Saccharomyces Cerevisiae*) ist reich an B-Vitaminen und unterstützt die Darmgesundheit zusätzlich.

Mariendistelsamen sind ein echter Bonus – sie unterstützen die Leber bei der Entgiftung. Das ist wichtig, weil Leber und Darm eng zusammenarbeiten. Fenchel und Anis beruhigen die Verdauung und helfen bei Blähungen.

Schwarzkümmelöl ist ein Geheimtipp – es hat entzündungshemmende Eigenschaften und unterstützt das Immunsystem. Aber das Herzstück sind natürlich die Probiotika *Enterococcus faecium*.

💡 Ein Tipp aus der Praxis: Langsam einschleichen! Manche Hunde reagieren anfangs mit weicherem Stuhl, wenn sie zu viel auf einmal bekommen. Das ist normal und legt sich meist nach ein paar Tagen.

Bei täglicher Fütterung bemerken die meisten Anwender innerhalb von **wenigen Tagen bis Wochen** eine positive Veränderung.

**Anwendung:** Mit dem enthaltenen Dosierlöffel wird der Probiotika-Mix ganz einfach ins Futter Deines Hundes gemischt.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

René



Gebe es noch nicht 14 Tage, bemerke eine Verbesserung

Bärbel



Produkt wird gut angenommen von meinem Hund.



Unser Probiotika-Mix wurde entwickelt, um die Darmflora deines Hundes zu stärken.

[Zum Produkt](#) →

● **Auf Lager:** in 1-2 Werktagen bei dir

## Ernährung während der Darmsanierung – Was Tierärzte empfehlen

Die Ernährung ist das A und O während einer Darmsanierung! Ich sage meinen Patientenbesitzern immer: "Du kannst die besten Probiotika der Welt geben, aber wenn die Ernährung nicht stimmt, ist es wie Wasser in den Sand schütten."

**Schonkost** ist in der ersten Phase unerlässlich. Mein Standardrezept: 2 Teile gekochtes Huhn (ohne Haut und Knochen) mit 1 Teil gekochtem Reis. Das ist leicht verdaulich und belastet den Darm nicht. Manchmal ersetze ich den Reis durch Kartoffeln – das ist Geschmackssache des Hundes.

Für die Zubereitung koche ich das Huhn in ungesalzenem Wasser, bis es richtig weich ist. Den Reis koche ich getrennt, bis er fast matschig ist. Dann mische ich beides und lasse es abkühlen. Pro 10 kg Körpergewicht rechne ich etwa 200-250 g dieser Mischung pro Tag, aufgeteilt auf 3-4 Mahlzeiten.

**Lebensmittel, die gemieden werden sollten:** Alles, was schwer verdaulich ist oder den Darm reizen könnte. Fettige Leckerlis, Knochen, rohes Fleisch (ja, auch für BARF-Fans ist das während der Darmsanierung tabu!), Milchprodukte außer Naturjoghurt, und natürlich alles Süße oder Gewürzte.

**Hydratation** ist super wichtig! Ich merke oft, dass Hunde mit Darmproblemen zu wenig trinken. Das Wasser sollte immer frisch sein, manchmal gebe ich auch etwas Hühnerbrühe dazu. Aber nur selbst gemachte, ohne Salz oder Gewürze!

Die **Fütterungszeiten** sollten regelmäßig sein – am besten 3-4 kleine Mahlzeiten statt 1-2 große. Das schont den Darm und verhindert Überlastung. Ich empfehle feste Zeiten, etwa 7, 12, 17 und 21 Uhr.

Der **Übergang zur normalen Fütterung** muss langsam erfolgen. Ich mache das über 7-10 Tage, indem ich täglich etwa 20% des normalen Futters zur Schonkost hinzufüge. Zu schnell umstellen ist ein häufiger Fehler!

**BARF während der Darmsanierung** ist ein heikles Thema. Grundsätzlich ist BARF okay, aber während einer akuten Darmsanierung ist es oft zu belastend. Rohes Fleisch kann pathogene Bakterien enthalten, die den angeschlagenen Darm zusätzlich stressen. Ich empfehle, erst nach erfolgreicher Darmsanierung wieder zu BARFen.

## Kosten der Darmsanierung beim Hund

Lass mich ehrlich sein: Eine professionelle Darmsanierung ist nicht umsonst, aber sie ist jeden Cent wert! Ich rechne meinen Patientenbesitzern immer vor, was sie langfristig sparen.

**Tierarztkosten** variieren je nach Aufwand. Eine Erstuntersuchung mit Kotuntersuchung kostet etwa 80-170 Euro. Zusätzliche Blutuntersuchungen können weitere 200 Euro kosten.

**Nahrungsergänzungsmittel** müssen ebenfalls eingerechnet werden. Ein gutes Probiotikum kostet 30-60 Euro pro Monat, je nach Hundegröße.

**Spezialfutter** während der Schonkost-Phase ist meist nicht teurer als normales Futter. Huhn und Reis kosten etwa genauso viel wie gutes Hundefutter. Allerdings kann es sein, dass du mehr Zeit für die Zubereitung einplanen musst.

**Krankenversicherungen für Hunde** übernehmen leider oft nicht die Kosten für eine Darmsanierung, da sie als "Wellness" eingestuft wird. Manche Tarife übernehmen aber die Diagnostik. Es lohnt sich, nachzufragen!

Die **langfristige Investition** rechnet sich definitiv. Ich hatte Hunde, die vor der Darmsanierung ständig Durchfall hatten und alle paar Wochen zum Tierarzt mussten. Nach der Darmsanierung waren diese Probleme Geschichte. Das spart nicht nur Geld, sondern auch Nerven!

💡 Mein Tipp: Vergleiche die Kosten mit dem, was du für chronische Darmprobleme ausgeben würdest. Ständige Tierarztbesuche, Medikamente, Spezialfutter – das summiert sich schnell auf mehr als eine einmalige Darmsanierung.

## Erfolg der Darmsanierung messen - Kontrolle und Nachsorge

Das ist der Teil, der mir als Tierärztin am meisten Freude bereitet – zu sehen, wie sich die Hunde verbessern! Aber wie erkennst du, ob die Darmsanierung anschlägt?

**Positive Veränderungen** zeigen sich meist schon nach 1-2 Wochen. Der Stuhlgang wird fester und regelmäßiger. Das Fell wird glänzender. Die Hunde werden aktiver und lebendiger. Ich empfehle meinen Patientenbesitzern, ein Tagebuch zu führen – das klingt spießig, aber es gibt einen Überblick, was wirklich funktioniert!

**Kotuntersuchungen zur Erfolgskontrolle** mache ich nach 4-6 Wochen. Dabei schaue ich, ob sich das Bakterienspektrum verbessert hat und ob Entzündungsmarker zurückgegangen sind. Diese Untersuchung kostet genauso viel wie eingangs beschrieben, je nach Vermutung bzw. Befund, ist aber Gold wert für die Erfolgskontrolle.

**Verhaltensänderungen** sind oft der beste Indikator. Hunde, die vorher müde und lustlos waren, werden wieder verspielt. Juckreiz lässt nach. Der Appetit wird besser. Die Hunde haben wieder Lust am Leben!

**Langfristige Nachsorge** ist entscheidend. Ich empfehle, alle 3-6 Monate eine Kotuntersuchung machen zu lassen. Regelmäßige Probiotika-Gaben, gesunde Ernährung und Stressreduktion sind die Säulen der Prävention.

**Wann ist eine Wiederholung nötig?** Wenn die Symptome zurückkommen oder wenn dein Hund wieder Antibiotika nehmen muss. Manche Hunde brauchen alle 1-2 Jahre eine "Auffrischung" – das ist völlig normal.

**Dokumentation für den Tierarzt** ist super wichtig. Ich bitte meine Patientenbesitzer, alles zu notieren: Stuhlgang, Verhalten, Futter, Medikamente. Das hilft mir enorm bei der Beurteilung des Erfolgs und bei zukünftigen Behandlungen.

💡 Ein Tipp: Mache Fotos vom Stuhlgang deines Hundes! Das ist nicht eklig, sondern hilfreich. Ich kann anhand von Fotos oft schon beurteilen, ob sich etwas verbessert hat.

## Fazit

Eine Darmsanierung beim Hund ist keine Modeerscheinung, sondern eine wissenschaftlich fundierte Therapie, die ich häufig erfolgreich anwende. Der Darm ist das Zentrum der Gesundheit deines Hundes – wenn er gesund ist, geht es dem ganzen Hund besser.

Die wichtigsten Punkte noch einmal zusammengefasst: Eine Darmsanierung dauert 6-8 Wochen und läuft in mehreren Phasen ab. Sie ist besonders nach Antibiotika-Gaben, Wurmkuren oder bei chronischen Darmproblemen sinnvoll. Natürliche Methoden wie Probiotika und Schonkost sind oft genauso effektiv wie synthetische Präparate.

Passe die Darmsanierung immer an die individuellen Bedürfnisse deines Hundes an. Was bei einem Hund funktioniert, muss bei einem anderen nicht automatisch klappen. Arbeite eng mit deinem Tierarzt zusammen und scheue dich nicht, nachzufragen.

Denke immer daran: Eine Darmsanierung ist eine Investition in die Gesundheit deines Hundes. Die Kosten mögen erst einmal hoch erscheinen, aber langfristig sparst du Geld und vor allem Leiden.



✉ info@vetura.de



### UNSERE PRODUKTE

Probiotika Mix  
Zahn Komplex  
Gelenk Formel  
Zecken Schutz  
Happy Tummy  
Lucky Smile  
Furry Friend

### MEHR

VIP-Bereich  
Hilfe  
Über Uns  
Blog  
Vetura für Tierärzte

### FOLGE UNS

 Instagram  TikTok  
 Facebook  Pinterest